



Waid



BLICK

Achtung!!!

Sollte an dieselbe Adresse mehr als eine Zeitung geliefert werden und dies nicht notwendig sein – bitte melden!

Aus dem Inhalt:

Der Zweigvereinsobmann berichtet	Seite	3-4
Der Bezirksjägermeister berichtet	Seiten	5-7
Der Rechtsanwalt berichtet	Seite	8
Die Tierärztin berichtet	Seite	9
Zweigverein Deutschlandsberg	Seiten	10-13
Zweigverein Eibiswald	Seiten	15-17
Zweigverein Stainz	Seiten	17-18
Werbung	Seite	19-20

Verkauf und Erzeugung von Jagdwaffen.
Fachgerechte Montagen von Zieloptiken.
Reparaturen aller Art.

Büchsenmacher
WaffenKlug

Jagd- u.
Sport
Meisterbetrieb

8541 Schwanberg – Trag 32
Tel. (0 34 67) 79 72 – Fax (0 34 67) 79 72



Schuhhaus GRILL

Orthopädieschuhmacher



**Schnellsohlerei – Absatzschnelldienst 10 Minuten Wartezeit!
Deutschlandsberg – Grazerstraße 31 – Tel.: 03462 / 20 96**



Pinter

Bestattung

Wir sind in allen Gemeinden
der Südweststeiermark tätig.

Nelkengasse 1-3
A-8530 Deutschlandsberg
☎ 03462/ 2907
bestattung@pinter-gmbh.at

www.pinter-gmbh.at

IMPRESSUM

MEDIENINHABER: Zweigverein Deutschlandsberg
Verlagsort: 8530 Deutschlandsberg

HERAUSGEBER:
Steirischer Jagdschutzverein Zweigverein Deutschlandsberg
Aigen 45 A, 8543 St. Martin i. S.

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH:
Gerald Malli

SCHRIFTFLEITUNG: Hermine Koch
E-Mail: weidblick@jagd-deutschlandsberg.at

TITELFOTO: Ofö. Helmut Fladenhofer

BANKVERBINDUNG:
IBAN: AT46 2081 5000 4296 6234 BIC: STSPAT2GXXX

DRUCK: Simadruck, Fabrikstraße 15, 8530 Deutschlandsberg



**MALERBETRIEB &
RAUM AUSSTATTUNG**

D u. G Hammer GmbH
LASSNITZSTRASSE 13
A-8522 GROSS ST. FLORIAN
+43 (0) 3464 82060, F +40
OFFICE@MALERHAMMER.AT

www.malerhammer.at
www.roomdesign.at



FASSADEN ■ INNENMALEREI ■ FARBMISCHUNG
VOR ORT ■ WANDTAPETZIERUNG ■ HOLZBODEN ■
PVC-BÖDEN ■ EPOXYHARZBODEN ■ RAUM AUS-
STATTUNG MIT DEKORSTOFFEN, MOBELSTOFFEN,
TAPETEN, TEPPICHEN ■ PLANUNG UND BERATUNG

Worte des Obmannes



Liebe Jägerinnen und Jäger, geschätztes Mitglied des steirischen Jagdschutzvereins, liebe Jagdinteressierte! Nach der Unterbrechung in den ersten Monaten des Jahres 2020 durch die COVID 19 Pandemie hat der Jagdschutzverein die Arbeit nun wieder voll aufgenommen.

Zu den laufenden Projekten:

Drohnenankauf - In unserem Vereinsbereich wurden 3 Drohnen des Typs DJI Mavic 2 Enterprise für die Kitzrettung angekauft. Eine Drohne seitens unseres Jagdschutzvereins Deutschlandsberg, eine zweite Drohne seitens des Bezirksjägermeisters Hannes Krinner, der bei diesem Projekt mit vollem Einsatz und Engagement dabei ist. Danke auch dem gesamten Bezirksjagdausschuss der dies mit einstimmigem Beschluss ermöglichte. Die dritte Drohne habe ich persönlich angekauft. Somit sollten wir im kommenden Frühjahr die entsprechende Schlagkraft bei der Kitzrettung haben. Wir haben zurzeit ca. 30 Anwärter als Drohnen Piloten die hier mitarbeiten wollen. Im nächsten Schritt soll die Ausbildung für den Flugeinsatz erfolgen. Wir ersuchen schon jetzt alle Jagdberechtigten, die im Frühjahr den Drohneneinsatz beanspruchen wollen, mit den Landwirten in ihrem Bereich Verbindung aufzunehmen, damit dann im Frühjahr die Kommunikation zwischen Jägerschaft und Landwirt entsprechend gut verläuft. Im nächsten Schritt sollen Flächen, auf denen auf Grund langjähriger Erfahrungen immer wieder Kitze ausgemäht werden, schon jetzt im Herbst erfasst werden, damit wir dann möglichst viele Einsätze pro Tag erledigen können. Die Abwicklung der Einsätze soll dann über einen „Einsatzleiter“ erfolgen, der die 3 Drohnen koordiniert. Die Arbeit der Drohnen Piloten ist ehrenamtlich, jedoch soll für Fahrzeug, Anschaffung und Verschleiß ein kleiner Entschädigungsbetrag pro Einsatz an den jeweiligen Jagdberechtigten verrechnet werden. Die genauen Details werden noch abgestimmt und im nächsten Weidblick bekanntgegeben.

Jagdkurs – von 29 Jungjägern und 4 Aufsichtsjägern, die zur Prüfung angetreten sind, haben 27 Jungjäger und 2 Aufsichtsjäger die Prüfung im ersten Anlauf bestanden. Wir gratulieren recht herzlich!

Am 3. Oktober erfolgt dann in Schwanberg die Jäger- bzw. Aufsichtsjägerbrief-Übergabe. Das ge-

naue Programm lesen Sie im Blattinneren. Einen „Weidmannsdank“ hier an dieser Stelle an unseren Bezirksjägermeister Krinner Hannes und an die BH Deutschlandsberg, die trotz der Corona Maßnahmen die Prüfung durchgeführt haben. Ein weiterer Dank an unseren Kursleiter Lipp Wolfgang mit seinem gesamten Team. Wegen der Corona Maßnahmen musste der Kurs zuerst unterbrochen und dann unter erschwerten Bedingungen fortgesetzt bzw. verlängert werden. Andere Zweigvereine haben die Prüfung erst im Herbst oder Kurse überhaupt auf nächstes Jahr verschoben.

Kochkurs – der bereits angekündigte Kochkurs für Wildbret wird jetzt im Herbst in der Hauptschule in Schwanberg abgehalten. Verantwortlicher: Obmann Stellvertreter Maier Johannes. Anmeldungen an info@jagd-dl.at bis spätestens 15. September mit Name, Telefonnummer und Mail Adresse. Termin und Zeit wird dann an alle Angemeldeten bekanntgegeben.

Förderungen – Wir haben im Jahr 2020 bereits 6 tolle Projekte für Lebensraum- und Äsungsverbesserung im Rahmen unserer finanziellen Möglichkeiten unterstützt. In Zukunft muss zusätzlich zum Förder-Ansuchen auch eine Beilage ausgefüllt werden, in dem die Angaben zum Grundstück enthalten sind. Die Beilage ist bei allen Vorstandsmitgliedern erhältlich. Auch eine Hundeausbildung wurde heuer gefördert. Hier ist noch zu erwähnen, dass der Hund eine rassespezifische Leistungsprüfung ablegen muss. Die Anlagenprüfung genügt nur für Erd- und Bauhunde.

Bezirksjägerball – Für den Samstag den 16. Jänner ist der Bezirksjägerball im Gasthof Krenn „Karpfenwirt“ in St. Martin im Sulmtal in Planung. Bitte Termin vormerken. Genaueres in der nächsten Ausgabe.

Jagdhundeausbildung – Wenn genügend Teilnehmer zusammen kommen (es sollten mind. 5 Hunde sein) wird am Platz in Kresbach ein Kurs abgehalten. Anmeldungen an info@jagd-dl.at

Sollten Hundeführer mit ihrem Hund im Alleingang arbeiten und zu Hause kaum Platz dafür haben, können sie den Platz auch nutzen. Auch ein Kunstbau ist vorhanden. Bitte alleinige Nutzungen des Platzes mit mir vorher absprechen!

Für die kommende Jagd im Herbst wünsche ich allen einen guten Anblick und viel Jagderfolg im Revier und vor allem – viel Freude bei der Jagd!

Weidmannsheil und Natur verpflichtet!
Zweigvereinsobmann, Gerald Malli

Steirischer Jagdschutzverein Deutschlandsberg

Jagdkurs 2020/2021

für Jungjäger und Aufsichtsjäger



Informationsabend: Freitag 30. Oktober 2020, 19:00 Uhr
im Gasthaus Reiss in St. Peter im Sulmtal (Wieden 12, 8542 St. Peter i.S.)

Kursdauer: November 2020 bis April 2021

Abendseminar, Montag und Freitag von 19:00 bis 22:00 Uhr

Kurslokal: Wird je nach Teilnehmeranzahl bei Kursbeginn bekanntgegeben

Letzte Einstiegsmöglichkeit / Anmeldeschluss: Freitag 4. Dezember 2020

Kursbeitrag: € 690.- inkl. Lernunterlagen, Schießausbildung, Mitgliedsbeitrag

Die Anmeldung kann jederzeit und einfach über die Website:

<https://www.jagdschutzverein.at/ausbildung/kurskalender/> erfolgen.

Kursleiter: Lipp Wolfgang - 0664/3034693

Zweigvereinsobmann: Malli Gerald - 0664/1523976



Liebe Weidkameradinnen und Weidkameraden!

● Niederwildvorträge und Exkursion nach NÖ

Der geplante Vortrag von Dr. Daniel Hoffmann zum Thema „Zeit für Wandel - Artenschutz am Scheideweg“ muss wegen der Corona-Schutzmaßnahmen auf 2021 verschoben werden.

Mit BJM-Stv. Hubert Niedereder und unseren Gattinen haben wir das Gut Hardegg aufgesucht, um Details für die Exkursion und für den Vortrag von DI Maximilian Hardegg zu erkunden. Wir wurden vom Gutsbesitzer sehr freundlich aufgenommen und nach einem informativen Vortrag in einer Revierführung über die örtlichen Methoden der Niederwildhege informiert.

Die Exkursion zum Gut **Hardegg** im Weinviertel ist für 15. und 16. Mai 2021 geplant. (Ein gesonderter Vortragstermin bei uns steht noch aus.)

Als Rahmenprogramm wird u.a. neben der Besichtigung interessanter Sehenswürdigkeiten ein Besuch der Weinstadt Retz mit Kellerführung und Weinverkostung geplant. Eine Einladung erfolgt dann in der Dezemberausgabe.

● Kitzrettung mit Drohne

Nachdem durch Covid-Schutzmaßnahmen im Frühjahr die Einführung der Kitzrettungsaktion mit Drohnen verhindert worden waren, sind mittlerweile 3 Drohnen für diesen Zweck angekauft worden (Bezirksjagdamt, Jagdschutzverein ZV DL und Herr Gerald Malli).

Es haben sich mehr als 30 interessierte Jagdkameraden gemeldet, die sich für diese moderne Technik einschulen lassen wollen und in der Hauptmähsaison von etwa **5.30 bis 9.30 Uhr** als Piloten **zur Verfügung** stehen könnten. Sie werden in den nächsten Tagen schriftlich zur ersten Zusammenkunft eingeladen, bei der Vereinbarungen über die praktische Ausbildung der Piloten und die Einweisung in die rechtliche Lage erfolgt.

In weiterer Folge werden sie eingeschult, wie man mit dem Computer – nach Kontaktnahme mit den interessierten Landwirten – Missionen für die Befliegung einzelner Grundstücke durch Drohnen vorbereiten kann, die dann beim Einsatz per Internet zum Fluggerät übertragen werden.

(Hilfspersonal zum Austragen und Sichern der Kitze müsste beim Einsatzzeitpunkt von der örtlichen Jägerschaft beigestellt werden.) Eine enge Zusammenarbeit mit den Landwirten und eine weitgehende Planung sind Voraussetzungen.

Anzahl der Unfälle mit Wildtieren hat sich trotz Lockdown erhöht

Mit dem Lockdown war zumindest in den Anfangsmonaten ein geringeres Verkehrsaufkommen feststellbar. Trotzdem hat sich dies leider nicht positiv in unserer Wildunfallstatistik ausgewirkt.



In den Monaten April bis Ende Juli 2020 wurden im Bezirk Deutschlandsberg 246 Stück Rehe bei Unfällen getötet. Dieser Wert liegt 46% über dem Vergleichswert des Vorjahres 2019.

Es ist ungeklärt, ob eine stärkere Frequentierung der Einstandsflächen durch Erholungssuchende mit oder ohne Begleitung von Vierbeinern damit zusammenhängt.

Autolenker mit Kaskoversicherung bekommen bei einem Wildunfall den Schaden in der Regel ersetzt. Andernfalls muss der Fahrzeughalter selbst für den entstandenen Schaden aufkommen.

Leider werden vor allem von Personen ohne Kaskoversicherung Wildunfälle nicht immer gemeldet. Aus diesem Grund kann man davon ausgehen, dass die Dunkelziffer (nicht gemeldetes und nicht gefundenes verunfalltes Wild) deutlich höher sein dürfte.

Grundsätzlich gilt, dass jeder Wildunfall bei der Polizei oder beim zuständigen Jagdausübungsberechtigten gemeldet werden muss.

In einer Presseaussendung habe ich auf diese Tatsachen hingewiesen und darum gebeten, mit einer bewussten und angepassten Fahrgeschwindigkeit darauf zu reagieren. Somit könnte man leichter die Umgebung von Straßen beobachten, Wildunfälle vermeiden oder zumindest die Schwere dieser Unfälle reduzieren.

● Abschusserfüllung

Die Abschusserfüllung bei Rehwild hat im ersten Quartal des heurigen Jagdjahres gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 55% zugenommen. Auffallend ist dabei der Bejagungserfolg bei der Klasse III, der im gleichen Vergleichszeitraum um 42% gestiegen ist (jener bei Schmalgeißeln um 26%).

● Jungjägerprüfung

Durch die Corona-Schutzmaßnahmen waren in den meisten Bezirken die Jagdprüfungen abgesagt oder auf Herbst verschoben worden.

Nach Rücksprache mit den Lehrprinzen habe ich die Prüfungsvorsitzende der BVB DL, Frau Mag. Sabine Thomann, um die Terminisierung in den ersten Julitagen ersucht, damit kein zu großer Abstand zu den Vorbereitungskursen entsteht. Durch ihr Entgegenkommen und die gute Zusammenarbeit mit Herrn Hermann Zotter (Leiter der Kettner-Schießarena Zangtal) waren unter Einhaltung aller vorgegebenen Sicherheitsmaßnahmen die Abwicklung der Schießprüfung am 4. Juli und die mündlichen Prüfungen vom 5. bis 7. Juli möglich.

Von den 53 angetretenen Prüflingen konnten 46 beim ersten Anlauf bestehen. Die Wiederholungsprüfung findet am 3. Oktober (Schießen) bzw. 5. Oktober (mündlich) statt.

● Forst-& Jagddialog

Anfang Sommer fand in der JG Petzendorf (Jagdbezirk Graz-Umgebung) gemeinsam mit Vertretern der Land-

wirtschaftskammer Steiermark, Landesjägermeister Franz Mayr-Melnhof-Saurau, Präsident Franz Titschenbacher, Vizepräsidentin Maria Pein, Landesforstdirektor, DI Michael Luidolt, Dr. Hubert Zeiler, zahlreichen Bezirksjägermeistern und Kammerobmännern der „Forst- & Jagd-Dialog“ statt. Dabei wurden die positiven Lebensraumverbesserungsmaßnahmen der JG Petzendorf thematisiert. Niederwildreferent Alfred Fürst stellte gemeinsam mit dem Jagdobmann das betreffende Revier und die Hegegemeinschaft „Kainachtal“ vor. Neben einem Auswilderungsbiotop finden sich zahlreiche Wildäcker sowie Hecken im Revier. Allesamt von den ansässigen Jägern angelegt und betreut. Die Jagdpächter sind großteils auch Landwirte und entscheiden sich entgegen aller wirtschaftlicher Überlegungen für die bewusste Lebensraumgestaltung in ihrem Jagdgebiet. Neben dem finanziellen Aufwand bedeutet die Betreuung solcher Flächen eine immense zeitliche Belastung, die, – und das sei deutlich angemerkt – für einen möglichst intakten Lebensraum mit geringer Schadanfälligkeit sorgen soll. Die Anliegen der Waldbesitzer werden ernst genommen und dementsprechend erfolgt eine intensive Jagd auf schadensgefährdeten Flächen. Durch die Exkursion in die Waldbestände zeigte sich für die Teilnehmer augenscheinlich, dass die Art der Bewirtschaftung der Wälder maßgeblich zur Schadanfälligkeit beitragen kann. Es geht um gemeinsame Lösungsansätze und weniger um gegenseitige Forderungen. Das Miteinander steht hier im Mittelpunkt, beide Seiten waren sich einig, dass dieser Dialog in konstruktiver Form weitergeführt werden muss.

● „Naturwelten Steiermark“ - Mixnitz 2020

Der Baufortschritt der Naturwelten Steiermark liegt gut im Zeitplan. Für den Gastronomiebereich gibt es bereits einen ernsthaften Interessenten mit viel Erfahrung, der aus einer Jägerfamilie stammt. Details über den Baufortschritt sehen Sie auf der Homepage.

An den sozialen Kanälen führt heutzutage kein Weg mehr vorbei. Wir sind nun, neben unseren „Jagd Steiermark“ Konten, auch mit den **Naturwelten Steiermark** auf Facebook präsent und werden in regelmäßigen Abständen über unseren Baufortschritt und über weitere interessante Themen rund um die Naturwelten berichten. <https://www.facebook.com/NaturweltenSteiermark>

● Wildbretküche

Die wöchentlichen Rezepte aus unserer **wilden Küche Steiermark** erfreuen auf facebook bereits eine große Fangemeinde. Vielen Dank allen, die die Beiträge teilen, dadurch erhöht sich die Aufmerksamkeit enorm. So manches Rezept wird von bis zu 8.000 Lesern gesehen. <https://www.facebook.com/pages/category/Government-Official/Jagd-Steiermark-104662724480133/>

● Wildbrethomepage online

Nach einer Pressekonferenz in einem Wiener Restaurant ging die Homepage Wildes Österreich online. Unter der

Schirmherrschaft aller Landesjägermeister wurde die neue Plattform von Jagd Österreich-Präsident Roman Leitner vorgestellt. Sinn dieser Plattform wird es sein, den exklusiven Genuss von Wildbret vielen Interessierten zugänglich zu machen. Damit wird online als auch per App der Bezug oder der kulinarische Genuss von Wildbret spielend einfach möglich. Per Mausklick können Sie auf der interaktiven Karte Ihre Wildbretanbieter finden. Regionalität und Saisonalität stehen an erster Stelle unseres Qualitätsproduktes. Anbei finden Sie den Link zur Seite und zum Download der App: <https://www.wild-oesterreich.at>

● FACE- Bericht

Im Sommer erschien der Bericht der „**European Federation for Hunting and Conservation**“, der Interessensvertretung der rund 7 Millionen Jäger Europas. FACE versucht die Jagd in Europa zu erhalten und für die Interessen der Jäger und der Jagd einzustehen. Die interessanten Themen gibt es für Sie zum Nachlesen: <https://mailchi.mp/face.eu/the-face-monthly-report-march-1061290?e=bb4a9d05bd>

● Treffen mit Polizeipräsident Mag. Gerald Ortner

Im Juli fand ein Gespräch zwischen Landesjägermeister Franz Mayr-Melnhof-Saurau, GF Mag. Sarkleti-König und Landespolizeidirektor Mag. Gerald Ortner statt. In dem sehr konstruktiv geführten Gespräch wurde über die Thematik des sicheren Fangschusses von Unfallwild im Straßenverkehr, die Verständigung bzw. die Koordination der betreffenden Jagdschutzorgane als auch den Handlungsleitfaden und den Umgang mit Covid-19 gesprochen. Des Weiteren wurde seitens der Landespolizeidirektion die Zusammenarbeit in den Naturwelten Steiermark zugesichert. Bei speziellen Themenbereichen wird die LPD auch Spezialisten aus ihren Reihen für Vorträge zur Verfügung stellen.

● Tollwutmonitoring

Von der Fachabteilung „*Gesundheit und Pflegemanagement*“ der Steirische Landesregierung wurde darüber informiert, dass das Einsenden von Wildtieren zur Untersuchung auf **Tollwut** wieder möglich ist.

Die einzusendenden Tiere werden in zwei Kategorien unterteilt:

Verdächtige Tiere: Aufgrund ihres Verhaltens steht der Verdacht auf Tollwut im Raum.

Indikatortiere: dazu zählen Füchse, Marder, Dachse, Waschbären, die tot aufgefunden (Fallwild) oder durch Straßenverkehr umgekommen sind (Unfallwild), sofern der Erhaltungszustand eine Untersuchung des Gehirns noch erlaubt.

Für die Einsendung ist folgende Vorgangsweise festgeschrieben:

Die Tiere werden **bei** der zuständigen **Bezirksverwaltungsbehörde**, im Veterinärreferat **abgegeben**. Ab diesem Zeitpunkt wird der Weiterversand durch die Behörde organisiert. Dies erfolgt durch die Firma „Medlog“, diese versendet die Proben zur Untersuchungsstation

nach Mödling (AGES). Dazu werden spezielle Behälter, sog. „Hobbocks“ verwendet. Voraussetzung für die Untersuchung ist die ordnungsgemäße Kennzeichnung. Als Aufwandsentschädigung für den Jäger ist ein Betrag von **35,-€** vorgesehen, der aus Gründen der Einfachheit direkt **an der Amtskasse ausbezahlt** wird. Das betreffende Dokument können sie im Originaltext auf unserer Homepage unter Downloads abrufen. Nachstehend der Link:

<https://www.jagd-stmk.at/die-jaegerschaft/download/>

● Gams-Ansprechhilfe

Passend zur bevorstehenden Gamsjagdsaison ist seit dieser Woche die neue Gams-Ansprechhilfe in unserer Steirischen Jagd-App für Sie bereitgestellt. Dabei sind 35 Gämsen aus verschiedenen Teilen Österreichs mittels mehrerer Fotos für die ordnungsgemäße Ansprache für Sie verfügbar. Anhand dieser Fotos werden Geschlecht, Altersklasse und zu guter Letzt das Alter an sich bestimmt. Um Ihre Angaben verifizieren zu können, ist in der App nach vollständiger Bestimmung immer ein Auflösungsbild beigefügt. An diesem wird erklärt, an welchen Merkmalen sich Experten bei ihrer Bestimmung orientiert haben. Um die Gamsbestimmung interessant zu halten, werden die zu bestimmenden Gämsen per Zufallsgenerator angeordnet. Damit bleibt auch bei mehrmaligen Bestimmungsversuchen das Interesse gewahrt.

Unser Tipp, -ganz nach Prof. Hademar Bankhofer: **Probieren Sie es doch einfach einmal aus!**

<https://www.jagd-stmk.at/news/wild-ansprechhilfe/> (Für die ordnungsgemäße Funktion bitten wir Sie die App zu aktualisieren)

● Aufsichtsjäger-Schulungsunterlage

Die im Dezember in Kraft getretene Novelle des Waffengesetzes wird allen Teilnehmern einer Aufsichtsjägerschulung, die bereits die neue Aufsichtsjägerschulungsunterlage erhalten haben, per Post zugesandt. Das betreffende Blatt der Mappe wird einfach gegen das neue ausgetauscht. Die Unterlage ist so stets auf dem aktuellsten Stand. Damit ist sichergestellt, dass die Aufsichtsjäger, deren gesetzliche Vertretung die Steirische Landesjägerschaft ist, auch bestens über Neuerungen rund um die Jagd informiert sind.

● Aufsichtsjägerweiterbildung

Zur Erinnerung: Für jene Jagdschutzorgane, deren letzte Fortbildung im Herbst 2015 stattgefunden hat, haben wir den 19.9., den 2. 10. und den 3. 10. 2020 angeboten

Anmeldung ausschließlich auf der Homepage der Steir. Landesjägerschaft unter <http://www.jagd-stmk.at/jagd-in-der-steiermark/weiterbildung/jagdschutzorgane/>.

● Preis Landesjägermeister Kombination 2020

Am Samstag, dem 25.7.2020, konnte das beliebte Schießen zum dritten Mal erfolgreich umgesetzt werden. 78 Jägerinnen und Jäger waren auf der Kettner Schießarena Zangtal am Start und konnten bei guten Bedingungen ihr Können

unter Beweis stellen. Bei Bewölkung, aber ohne Regen, waren am Vormittag gute Bedingungen gegeben. Am Nachmittag konnte bei sonnigem Wetter und ohne Wind ein sehr hochklassiges Schießen beobachtet werden.



Sieger in der Einzelwertung wurde Gerald Liebmann vor Robert Lamprecht und Franz Veit. Die **Mannschaftswertung wurde von Deutschlandsberg** (Gerald Liebmann, Franz Rexeis, Günther Koch) vor Südoststeiermark und Hartberg-Fürstenfeld gewonnen. (Details auf unserer Homepage)

Herzliche Gratulation!

Ich wünsche uns eine baldige Normalisierung des öffentlichen Lebens und Ihnen einen guten Anblick mit einem kräftigen Weidmannsheil.

Ihr Bezirksjägermeister OSR Hannes Krinner

✉ krinner@jagd-deutschlandsberg.at ☎0650/3 88 88 88

Wer kann sich über die Positionierung eines Hochsitzes beschweren?

Aufgrund von Beschwerden von nicht jagenden Grundeigentümern über in der Nähe ihrer Grundstücke errichteten Hochsitze halte ich die Rechtslage wie folgt fest:

Eine Grundeigentümerin beschwerte sich bei der BH, dass sie Eigentümer einer Liegenschaft sei, auf dem ihr Einfamilienhaus steht. An der Westseite ihres Grundstücks grenze ein im Eigentum eines Dritten befindliches Wiesengrundstück an, auf welchem, unmittelbar an das Grundstück der Beschwerdeführerin angrenzend, offenbar über Betreiben der in diesem Gebiet jagdausübungsberechtigten Jagdgesellschaft ein Hochsitz errichtet worden sei. Durch die Positionierung des Hochsitzes unmittelbar an der Grundgrenze der Beschwerdeführerin fühlte sich diese erheblich beeinträchtigt und beobachtet. Es wurde daher die BH ersucht, „geeignete jagdaufsichtsrechtliche Schritte zur Entfernung des Hochsitzes zu unternehmen“. Die BH teilte daraufhin der Beschwerdeführerin richtigerweise mit, dass gemäß dem Steiermärkischen Jagdgesetz die Errichtung von Hochsitzen vorgesehen sei. Da der Eigentümer jenes Grundstücks, auf dem der Hochsitz errichtet worden sei, der jagdausübungsberichtigten Jagdgesellschaft die Bewilligung zur Errichtung erteilt habe, könne nur der Grundeigentümer selbst die Entfernung des Hochsitzes beantragen. Daher werde dem Antrag der Beschwerdeführerin keine Folge gegeben. Die Beschwerdeführerin war mit dieser – richtigen – Auskunft nicht einverstanden, sondern beantragte die Erlassung eines Bescheides durch die BH. Die BH erließ in der Folge einen Bescheid, mit dem sie gemäß § 58 Abs. 2 Z 15 JagdG iVm § 8 AVG den Antrag der Beschwerdeführerin auf Entfernung des Hochsitzes an der Westseite ihres Grundstücks als unzulässig zurückwies. Dagegen erhob die Beschwerdeführerin Beschwerde. Dieser Beschwerde wurde keine Folge gegeben und der Erstbescheid bestätigt. Dagegen erhob nun die Beschwerdeführerin ein weiteres Rechtsmittel. Die Letztentscheidung lautete nun dahingehend, dass die Rechtsauffassung der BH, dass der Beschwerdeführerin keine Parteistellung hinsichtlich ihres Antrags zukommt, richtig ist. Anrainern kommt bei der Errichtung von Hochsitzen keine Parteistellung zu, weswegen der Antrag mangels Legitimation der Beschwerdeführerin zurückzuweisen war. Wohl regle § 58 JG die Errichtung von Reviereinrichtungen wie Hochsitzen (innerhalb von 100 m zur Jagdgebietsgrenze), diese Norm schütze jedoch nur die jagdlichen Interessen der Reviernachbarn, nicht die von benachbarten Grundeigentümern. Die Beschwerdeführerin brachte noch vor, dass nach dem Stmk. JagdG in der nächsten Umgebung einzelner Häuser das Wild zwar aufgesucht und getrieben, nicht aber mit Schusswaffen erlegt werden dürfe. Der Hochsitz diene aber dem Erlegen des Wildes mit Schusswaffen und dies ergebe sich daraus, dass der die Jagd ausübende Jäger bei Benützung des Hochsitzes stets eine Schusswaffe und einen Jagdhund mit sich führe. Dieses Verhalten im bewohnten Gebiet, unmittelbar an den Haus- und Gartenbereich eines ständig bewohnten Einfamilienhauses anschließend, diene nicht der Förderung und Pflege des Weidwerks und widerspreche im übrigen auch den jagdlichen Sitten. Die

Behörde wäre daher nach Meinung der Beschwerdeführerin verpflichtet gewesen, Maßnahmen zur Beseitigung des Hochsitzes zu treffen. Dazu führte die Letztinstanz aus, dass im vorliegenden Fall zu prüfen sei, ob die Beschwerdeführerin als Grundeigentümerin des benachbarten Grundstücks im Hinblick auf die räumliche Nähe ihres Grundstücks zum Hochsitz in einem subjektiv-öffentlichen Rechten berührt werde. Diese Frage sei jedoch zu verneinen. Nach der Bestimmung des § 58 JagdG ist die Errichtung von Reviereinrichtungen wie Hochsitzen an die schriftliche Zustimmung des Jagdnachbarn gebunden, wenn der Hochsitz innerhalb einer Zone von 100 m entlang der Jagdgebietsgrenze errichtet wird. Aus dieser Bestimmung kann daher die Beschwerdeführerin nichts für sich gewinnen, da sie ja nicht der Jagdnachbar ist.



Aber auch aus sonstigen Bestimmungen des Jagdgesetzes lässt sich keine Parteistellung für die Beschwerdeführerin ableiten: Nach der Bestimmung des § 55 Abs. 1 JagdG ist unter anderem in der nächsten Umgebung von einzelnen Häusern das Erlegen von Wild mit Schusswaffen untersagt. Es handelt sich dabei um eine Verbotsnorm, aus der Dritten kein subjektiv-öffentliches Recht entsteht. Auch dass der die Jagd ausübende Jäger bei Benützung des Hochsitzes eine Schusswaffe und einen Jagdhund mit sich führt, auch wenn er sich dabei in der Nähe des Haus- und Gartenbereiches der Beschwerdeführerin befindet, lässt für ihren Standpunkt nichts gewinnen. Hinsichtlich des Vorbringens der Beschwerdeführerin, dass sie sich durch die „Bewachung durch einen Bewaffneten“ erheblich in ihren Rechten beeinträchtigt sieht, sei zu erwidern, dass auch daraus eine Verletzung subjektiv-öffentlicher Rechte nicht erkennbar sei, sodass ihr Rechtsmittel endgültig abgewiesen wurde. Nur der Grundeigentümer, auf dessen Grund ein Hochsitz errichtet wird, hat daher die Möglichkeit hinsichtlich dieses Hochsitzes etwas zu unternehmen! Auch der Jagdnachbar kann natürlich eine Anzeige erstatten, wenn eine Reviereinrichtung entgegen § 58 JagdG ohne seine schriftliche Zustimmung näher als 100 m zur Jagdgebietsgrenze errichtet wird! Wenn also, wie im gegenständlichen Fall eine Beschwerdeführerin sich an die Jagdgesellschaft richtet, wird ihr mit dieser Höchstgerichtsentscheidung zu entgegen sein!

Mit Weidmannsheil grüßt alle Jägerinnen und Jäger
RA Dr. Gerolf Haßlinger

RECHTSANWÄLTE
 Haßlinger • Haßlinger • Planinc

Dr. Gerolf Haßlinger

8530 Deutschlandsberg - Obere Schmiedgasse 7
 Telefon: 03462/27 14 - Fax: 03462/27 14-6
 Email: hasssinger@planinc.at - www.hasssinger-planinc.at

Wie Wildfleisch zu seinem typischen Aroma kommt

Wildfleisch ist ein hochwertiges Nahrungsmittel. Gerade in der heutigen Zeit, in der sich der Konsument Gedanken über die Herkunft der Nahrungsmittel und auch über eine artgerechte Haltung der lebensmittelliefernden Tiere macht, ist Wildfleisch das „Bioprodukt“ schlechthin. Die Tiere leben in ihrem angestammten Lebensraum, ernähren sich artgerecht und werden keinem Transportstress zum Schlachthof ausgesetzt. Damit die hohe Qualität des Wildfleisches auch bis zum Teller des Konsumenten erhalten bleibt, sind sowohl vor als auch nach dem Schuss einige wesentliche Punkte zu beachten. Am Wildfleisch werden seine Zartheit und sein typisches Aroma besonders geschätzt. Diese entwickeln sich in der Zeit der Fleischreifung, ein Vorgang, der vom Eintritt des Todes an ca. 24 – 36 Stunden dauert. Was passiert eigentlich während dieser Zeit? Um das genauer zu verstehen, muss man sich zuerst die Vorgänge in der Muskulatur eines lebenden Tieres vor Augen halten. Muskelzellen brauchen Energie, um arbeiten zu können. Diese wird ihnen in der Form von Glykogen zugeführt, das in der Leber produziert wird. Glykogen wird von den Muskelzellen gespeichert und mit Hilfe von Sauerstoff abgebaut, die freiwerdende Energie wird auf Phosphatverbindungen übertragen. Die Zellen können sich nun zusammenziehen und auch wieder entspannen. Neues Glykogen und Sauerstoff werden über den Blutweg angeliefert und die Abbauprodukte werden abtransportiert. Durch den Eintritt des Todes wird dieser Zyklus unterbrochen und das Glykogen kann durch den eintretenden Sauerstoffmangel nicht mehr vollständig abgebaut werden. Es entsteht Milchsäure, die sich nun in der Muskulatur anreichert. Die Muskelzellen ziehen sich zusammen und können sich jetzt nicht mehr entspannen, die Totenstarre tritt ein. Durch die Milchsäure sinkt der pH-Wert, der im lebenden Organismus bei 7,2 liegt, in den sauren Bereich (optimal sind Werte um 5,4). Das Absinken des pH-Wertes sorgt einerseits für die Hemmung des Keimwachstums und andererseits werden muskeleigene Enzyme aktiviert, die mit dem Abbau von Muskeleiweiß beginnen. Dadurch löst sich die Totenstarre, das Fleisch wird zarter und das typische Aroma kann sich entwickeln. Fleisch, das unmittelbar nach dem Erlegen eingefroren wird, ist geschmacklos und zäh.

Zum optimalen Ablauf der Fleischreifung müssen zwei Voraussetzungen erfüllt sein:

In der Muskulatur muss **genügend gespeichertes Glykogen** vorhanden sein.

Das ist allerdings nur dann der Fall, wenn das Tier vor dem Erlegen nicht gehetzt wurde!!! Treibjagden sind somit aus der Sicht der Fleischqualität (und nicht nur aus dieser) abzulehnen, denn auch die Muskulatur von Hasen, Kaninchen und auch die von Vögeln ist auf die Energiebereitstellung durch Glykogen angewiesen. Mit einem guten Schuss auf ein nicht gehetztes Tier schafft man die besten Voraussetzungen für eine hohe Fleischqualität.

Möglichst schnelle **Kühlung** des Fleisches

Dabei ist einerseits darauf zu achten, dass mit dem Ausweiden des Tieres möglichst unmittelbar nach dem Eintritt des Todes begonnen wird. Nicht ausgeweidete Tiere können nicht schnell genug auskühlen. Andererseits sollte das Wild so schnell wie möglich in eine Kühlkammer transportiert werden. Erfolgt die Kühlung zu langsam, z.B. weil das Wild im heißen Kofferraum über längere Zeit transportiert wird oder weil mehrere Stücke zu eng nebeneinander gelagert werden, besteht die Gefahr der sogenannten „stickigen Reifung“. Dabei verändert das Fleisch seine Konsistenz, es entwickelt eine eigenartige rotbraune Farbe und einen üblen Geruch.

Aber nicht nur zu langsame Kühlung sondern auch zu schnelles Abkühlen und Frieren beeinflusst die Fleischqualität negativ. Bricht man Wild im Winter bei tiefen Temperaturen auf, so sind die dünnen Muskelpartien wie Rippenbereich oder Bauchlappen besonders betroffen. Das Fleisch bleibt durch die zu schnelle Abkühlung zäh und geschmacklos, der Fleischreifungsprozess kann nicht einsetzen.



A-8530 Deutschlandsberg,
Telefon 03462/4250
office@cncm.at

Siemensstraße 60
Telefax 03462/4838
www.cncm.at

Praxis  mit Herz

Diplom-Tierärztin
Dr. Christine B. Robia

Ordinationszeiten:
Mo-Fr 10-11 und 16-18.30 Uhr
und nach tel. Vereinbarung
Tel.: 0676 / 47 505 47
Wildbacherstr. 3, 8530 Deutschlandsberg

**Die Zweigstelle Deutschlandsberg und die Redaktion des Weidblicks
gratulieren herzlichst zum Geburtstag!
Viel Gesundheit und Freude im neuen Lebensjahr!**

SEPTEMBER

- 95 Jahre** Josef Domik, Gr. St. Florian
87 Jahre Franz Kohlberger Sen., Schwanberg
85 Jahre Johann Freidl, St. Martin i.S.
84 Jahre Emmerich Aldrian, Gr. St. Florian
80 Jahre Alfred De Corti Sen., Dietmannsdorf
70 Jahre Ing. Heinz Seiner, Preding
60 Jahre August Reiterer, Preding
50 Jahre Werner Hieden, Gr. St. Florian
 Bernhard Pirker, Schwanberg

OKTOBER

- 87 Jahre** Franz Gödl, St. Martin i.S.
 Oskar Kainacher, St. Peter i.S.
86 Jahre Anton Ertl, Gr. St. Florian

- 85 Jahre** Max Müller, Deutschlandsberg
82 Jahre Adolf Herzog, Gr. St. Florian
 Ing. Ernst Lackmayer, Deutschlandsberg
 Karl Spari, Bad Gams
81 Jahre Klement Ribitsch, Deutschlandsberg
60 Jahre Alois Alter, Schwanberg
 Gerhard Klug, Frauental a. d. L.

NOVEMBER

- 90 Jahre** Karl Jöbstl, Deutschlandsberg
 Johann Pölzl, Wies
85 Jahre Hermann Beter, Deutschlandsberg
81 Jahre Johann Gutsche Sen., Gr. St. Florian
 Josef Hofer, Bad Gams
 Dietmar Kürgerl, Preding
75 Jahre Franz Greistorfer, Gr. St. Florian
 Michael Kleindienst, Schwanberg
50 Jahre Franz Herk, Bad Gams



Bauen mit Holz ist unsere Leidenschaft!

Planung • Statik • Ausführung • Komplettlösungen



- Konstruktiver Holzbau • Dachstühle • Hallen für Industrie und Landwirtschaft
- Häuser in Holzriegelbau- oder Blockbauweise Variante Rohbau oder Schlüsselfertig • Dachausbauten
- Sanierungen, Um- und Zubauten • Carports, Wintergärten, Terrassendächer • Lohnabbund
- Zertifizierter Dämmexperte für Thermofloc Zellulosedämmung

Holzbau Malli • Aigen 45 • 8543 St. Martin im Sulmtal • 03465/7040
 office@holzbaumalli.at • www.holzbaumalli.at

Einladung



Der Steirischer Jagdschutzverein Deutschlandsberg,
Ortsstelle Bad Schwanberg lädt zur

Bezirks-Hubertusfeier mit anschließender Jung- und Aufsichtsjägerangelobung ein.

Am Samstag, den **3. Oktober 2020** findet am Platz vor der Mehrzweckhalle Bad Schwanberg, mit Beginn um **17 Uhr**, die Bezirks-Hubertusfeier mit anschließender Jung- und Aufsichtsjägerangelobung statt. Bei Schlechtwetter wird die Veranstaltung in der Halle abgehalten.

Mit Getränken und einem köstlichen Hirschgulasch wird für das leibliche Wohl gesorgt. Die Musikalische Umrahmung erfolgt durch die Jagdhornbläsergruppe Bad Schwanberg.

Der Steirischer Jagdschutzverein Deutschlandsberg und die Ortsstelle Bad Schwanberg freuen sich auf euren Besuch.

Johann Fürnschuss – 70. Geburtstag

Am 7. 7. 2020 feierte Herr **Johann Fürnschuss** seinen 70. Geburtstag. Aus diesem Anlass lud er den Ortsstellenleiter Manfred Langer und die Stellvertreterin Frau Christine Theußl zu sich nach Hause ein. Beide überbrachten im Namen aller JagdkameradenInnen die Geburtstags-Glückwünsche und überreichten ein Geschenk. Weiters bedankten sie sich für die Unterstützung und jahrelange Mitgliedschaft beim Steirischen Jagdschutzverein. Bei guter Bewirtung und ausgezeichneten Getränken wurden einige gemütliche Stunden verbracht und so manches Jagderlebnis erzählt. Der Jagdschutzverein wünscht für die Zukunft alles Gute und noch viel gesunde Jahre.

L. J.



Friedrich Nebel – 90. Geburtstag



Bereits im März 2020 feierte Jagdkamerad **Friedrich Nebel** die Vollendung seines 90. Lebensjahres. Bedingt durch die Coronakrise lud er erst jetzt den Ortsstellenleiter Manfred Langer und Stellvertreterin Frau Christine Theußl zum Buschenschank Fellner ein. Herr Langer überbrachte im Namen der Ortsstelle die herzlichsten Glückwünsche und dankte dem Jubilar für seine überaus lange Zugehörigkeit zum Jagdschutzverein und überreichte ein Präsent. Herr Friedrich Nebel trat dem Steir. JSV be-

reits 1961 bei und so bekam er das Jubiläumsabzeichen in Silber für 25jährige, das Jubiläumsabzeichen in Gold für 40jährige und am 20. 3. 2011 das Jubiläumsabzeichen in Gold für 50jährige Mitgliedschaft überreicht. Für seine besonderen Leistungen im Steir. JSV wurde er mit dem Verdienstabzeichen in Bronze, in Silber und in Gold geehrt. Bei ausgezeichneter Bewirtung und jagdlichen Gesprächen wurde auf den Ehrentag angestoßen. Die JägerInnen der Ortsstelle Frauental wünschen dem Jubilar noch viele Jahre in Gesundheit und Freude mit der Jagd und der Natur. Weidmannsheil!

Glas
Zeilinger

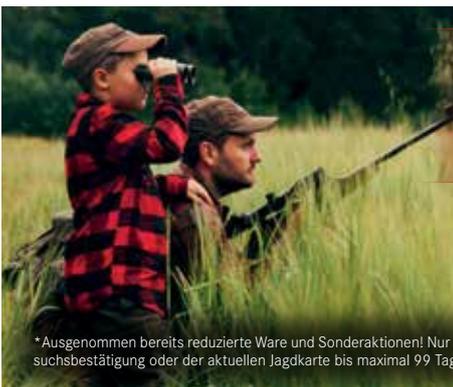
Glaserei • Sonnenschutz



Schlüsseldienst

8522 Gr. St. Florian • Marktstrasse 12
Tel.: 03464/2255 • Fax: 03464/2255-4
e-mail: office@glas-zeilinger.at • www.glas-zeilinger.at

Glasdächer • Wintergärten • Ganzglasanlagen • Spiegel • Bilderrahmen • Geschenkartikel



JUNGGÄGER AKTION

99
Tage

-15%

AUF IHRE
ERSTAUS-
STATTUNG*

Kettner

Shoppingcity Seiersberg
Haus 7, Ebene 2, Top 3/2/20
8055 Seiersberg
Tel. +43 (0)2626 / 20026-457

www.kettner.com

*Ausgenommen bereits reduzierte Ware und Sonderaktionen! Nur gültig gegen Vorlage einer Buchungsbestätigung für den Jagdkurs, Kursbuchungsbestätigung oder der aktuellen Jagdkarte bis maximal 99 Tage ab Ersteinlösung. Gilt in Ihrer Kettner Filiale und im Versandhandel!

Josef Hofer – 80. Geburtstag

Am 24. November 2019 feierte Hofer Josef seinen 80. Geburtstag! Aus diesem Anlass lud der Jubilar seine Jagdkameraden zum „Gamsbad“ in Bad Gams ein, um gemeinsam zu feiern. **Johann Leitinger und Stefanie Pölzl überbrachten dem Jubilar die Glückwünsche des Steirischen Jagdschutzvereins Deutschlandsberg.** Herr Hofer ist seit 1. April 1961 Mitglied beim steirischen Jagdschutzverein. Er ist begeisterter Jäger und eine starke Stütze für den Jagdschutzverein. Herzlichen Dank für die Einladung und ein kräftiges Weidmannsheil für die Zukunft!



Renate Kiegerl – 50. Geburtstag

Die Menschen sind da, um einander zu helfen, und wenn man eines Menschen Hilfe in rechten Dingen nötig hat, so muss man ihn dafür ansprechen. Jeremias Gotthelf

Am 16. Mai 2020 feierte Frau Renate Kiegerl ihren runden Geburtstag.

Wann immer man die Hilfe von Frau Kiegerl braucht, ist sie mit viel Engagement und Energie dabei. Dafür möchten sich der Jagdschutzverein, Ortsgruppe Deutschlandsberg,

sehr herzlich bedanken! Anlässlich ihres Geburtstages lud die Jubilarin am 20. Juni 2020 zum Buschenschank Orsl in Wildbach ein. Johann Leitinger, vom Jagdschutzverein Deutschlandsberg, überbrachte die herzlichsten Glückwünsche und ein Präsent der Ortsstelle. Die Jagdhornbläser aus St. Peter i. S. umrahmten die Feier mit jagdlichen Klängen. Wir wünschen ihr viel Gesundheit und ein kräftiges Weidmannsheil!



 **Handler**
Rechtsanwalt

Mag. Peter Handler
Rechtsanwalt

A-8530 Deutschlandsberg
Hauptplatz 33

Telefon: +43 (0) 3462 4141

Fax: +43 (0) 3462 4141-41

E-Mail: office@handler.at

www.handler.at

Der neue Hilux



Toyota Hilux – Robust, langlebig und zuverlässig!

Jetzt Gewerbevorteile für Jäger, Landwirte & Co.

Seit fast 50 Jahren definiert der Toyota Hilux den weltweiten Maßstab für Pick-ups. Der Toyota Hilux sieht nicht nur gut aus, vielmehr beweist er in jedem Terrain seine jahrzehntelange Erfahrung und das spürt man! Neben seiner beeindruckenden Nutzlast von 1 t sowie 3,5 t Anhängelast und dem 4x4-Allradantrieb bietet der Toyota Hilux zusätzlich eine Reihe von Geländehilfen. Aus diesem Grund gibt es jetzt bei den TOYOTA-Partnern GADY, HAAS und HECHER, Sonderkonditionen für Jagd, Forst- und Landwirtschaft. Ab sofort erhalten alle **Jäger** mit Eigenpacht sowie Teilhaber einer Pacht, sämtliche Gewerbevorteile. Inklusive Vorsteuerabzug. Diese Regelung gilt auch für registrierte **Landwirte**. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann informieren Sie sich bei einem der genannten Toyota-Partner und profitieren Sie von den Vorteilen. Unsere Verkaufsberater stehen Ihnen bei allen Anliegen rund um das Thema KFZ zur Seite. Die persönliche Beratung steht dabei stets im Vordergrund.

Der neue Toyota Hilux kommt!

Vorhang auf für den neuen Hilux: Noch heuer erscheint das neue Modell des Toyota Hilux. Mehr Power, mehr Fahrspaß. Mit einer Reihe leistungsstarker, und gleichzeitig effizienter Motoren ist der neue Hilux in der Lage, Berge zu versetzen. Ein neuer **2,8-Liter-Dieselmotor** mit 204 PS (150 kW) und 500 Nm Drehmoment vereint Leistung mit hoher Wirtschaftlichkeit. Egal, ob es sich um schwere Lasten oder herausforderndes Gelände handelt. Mit seinem kraftvollen Design und komfortableren sowie vernetztem Fahrerlebnis steht der neue Hilux mehr denn je für absolute Unbesiegbare. Das neue Top-Modell mit der Ausstattung „Invincible“ besticht vor allem durch ein eigenständiges Design sowie neue Funktionen, wie ein 8-Zoll-Touchscreen. Nähere Informationen bei Ihrem Toyota-Partner!

Hilux - Sonderkonditionen für Jäger, Landwirte & Co!
Jetzt bei Ihren Toyota-Partnern GADY, HAAS und HECHER

Vorsteuerabzugsberechtigt. Erfahren Sie mehr: toyota.at/hilux

Normverbrauch kombiniert: 8,5–9,9 l/100 km, CO₂-Emission kombiniert: 222–261 g/km. Symbolfoto.

Toyota Gady

8530 Deutschlandsberg
Grazerstraße 82
Tel.: 03462/2816
toyota@gady.st

Toyota Haas

8502 Lannach
Hauptstraße 33
Tel.: 03136/81750
info@toyota-haas.at

Toyota Hecher

8511 St. Stefan
Nr. 172
Tel.: 03463/81206
toyota.hecher@aon.at

JSV Zweigverein Eibiswald Ehrungen 2020

Wir haben die letzten Wochen genutzt bzw. werden noch nachgeholt, um einige Mitglieder zu Ehren, die nicht bei der Jahreshauptversammlung anwesend waren. Stellvertretend für alle Geehrten, die in den letzten Wochen von den verschiedenen Ortsstellenleitern und Vorstandmitgliedern ihre Urkunden überreicht bekommen haben: 25 Jahre Mitgliedschaft Florian Gupper, 40 Jahre Mitgliedschaft Otto Paulitsch und für seine wildfreundliche Einstellung Christian Gosch.



40 Jahre Mitgliedschaft Otto Paulitsch



25 Jahre Mitgliedschaft Florian Gupper



Christian Gosch

Ing. Peter Mauthner – 60. Geburtstag

Am 04. Juli feierte Ing. Peter Mauthner vulgo Schmuck in Krumbach seinen 60. Geburtstag mit seinen Jagdkameraden der Jagdgesellschaft Krumbach. Es gratulierte im Namen der Jagdgesellschaft Obmann Franz Roßmann und vom Jagdschutzverein Zweigverein Eibiswald Obmann Stv. Michael Primus. Wir wünschen viel Gesundheit, einen guten Anblick und ein kräftiges Weidmannsheil. Auch BJM Hannes Krinner fand sich ein.

Franz Roßmann



**Große Auswahl an
Schalldämpfer
lagernd**

Neue Wärmebildbeobachtungsgeräte
vorrätig.

Gutscheine in jeder Höhe erhältlich!

SWAROVSKI
OPTIK

Ing. Wolfgang Brunensteiner

Augasse 5, 8430 Leibnitz,
Tel. 03452 / 82 9 78, Fax: DW 15

www.waffenbrunnsteiner.com

E-Mail: info@waffenbrunnsteiner.com



Johann Suppanschitz – 60. Geburtstag

Am 4. Juli feierte nachträglich Johann Suppanschitz auf seinem schönen Hof in Hadernigg seinen runden Geburtstag. Eine Abordnung der Jagdgesellschaft Groß-Hadernigg mit Obmann Alfons Knass, Nachbar und Jagdkollege Martin Wabnigg und seitens des Jagdschutzvereins Ortsstellenleiter und Jagdkollege Laurenzius Aldrian überbrachten ihre Glückwünsche dem Jubilar. In gemütlicher Runde mit seiner Gattin und seinem Sohn wurde bei einer guten Jause auf das Wohl des Jubilars angestoßen. Stets Guten Anblick und ein kräftiges Weidmannsheil!
Laurenzius Aldrian



Alois Strauß – 85. Geburtstag

Am 28. Juni vollendete Alois Strauß aus Wies sein 85. Lebensjahr. Dem Steirischen Jagdschutzverein ist er seit Beginn seines Jägerlebens verbunden. Ortsstellenleiter Franz Rainer gratulierte im Namen des Zweigvereins Eibiswald und dankte für die nunmehr 57-jährige Mitgliedschaft. Als langjährigem Aufsichtsjäger ist dem Jubilar auch die Jagdhundeführung immer ein Anliegen gewesen. Derzeit führt er einen Bayerischen Gebirgsschweißhund und freut sich über jede Minute, die er im Revier verbringen kann.



August Loibner – 75. Geburtstag

Am 14. Juni vollendete August Loibner bei bester Gesundheit sein 75. Lebensjahr. Der Jubilar geht seit über 50 Jahren dem Weidwerk nach und ist seit dem Jahr 1963 Mitglied des Zweigvereins Eibiswald im Steirischen Jagdschutzverein. August Loibner war stets ein wichtiger Teil des Wieser Vereinslebens, sei es beim Sportverein, beim Männergesangsverein, bei der Feuerwehr etc. Trotz dieser zahlreichen Verpflichtungen fand er immer wieder Zeit, dem Weidwerk nachzugehen und im Revier Kraft zu tanken. Seitens des Zweigvereins Eibiswald gratulierte Ortsstellenleiter Franz Rainer, überbrachte ein Präsent und dankte für die langjährige Vereinstreue. Wir wünschen weiterhin alles Gute, viel Gesundheit und ein Weidmannsheil für die kommenden Jahre.

Martin Garber



IHR STEUERBERATER

MAG. JOHANNES KIEGERL

A-8530 DEUTSCHLANDSBERG, POSTSTRASSE 7

TEL 0 34 62 / 66 30 FAX 0 34 62 / 66 30-30

MAIL magkiegerl@aon.at HOME www.kiegerl.at

Firmengründung

laufende Steuerberatung

Buchhaltung / Lohnverrechnung

Arbeitnehmerveranlagung

Kostenrechnung

Jahresabschluss / Steuererklärungen

Ernst Treffler – 60. Geburtstag

Die Jagdhornbläsergruppe „Erzherzog Johann“ gilt als Aushängeschild des Zweigvereins Stainz. Es gibt kaum einen offiziellen Anlass, einen Geburtstag oder eine Verabschiedung ohne Einladung der Gruppe um Hornmeister **Ernst Treffler**. Sie untermalen mit ihren Signalen die Feierlichkeit, werden aber auch von der nichtjagenden Bevölkerung gerne gesehen und gehört. Diesmal war der Hornmeister selbst der Grund der Feierlichkeit! 60er! Geladen hat er neben der Familie auch viele Freunde, beruflichen Weggefährten und seine Jagdkameraden. Gefeiert wurde in der Buschenschank Krainer eines Bläserkameraden in St. Stefan ob Stainz. Der Jagdschutzverein Stainz dankte für die Einladung und überreichte ein Geschenk.



Lieber Ernst, in diesem Sinne „Horn auf“ die nächsten 60 Jahre!
G.R.

Jagdgebiet St. Ulrich im Greith

Erlebnistag „Unser heimischer Wald“. Nach Zusammenreffen aller Kinder am Hof der Familie Lipp vulgo Silly begab man sich auf eine Entdeckungsreise durch Wald und Wiese und entlang von Teichen. Man entdeckte Fuchs- und Dachsbau, besichtigte Reviereinrichtungen und sammelte gleichzeitig auch Material zum Befüllen eines Insekten-

hotels. Nach diesem Sparziergang bei grandiosem Sommerwetter stärkte man sich mit Würsteln und gönnte sich mit einem Eis eine kurze Abkühlung. Danach standen ein Jagdquiz und knifflige Rätselaufgaben rund um das Thema Jagd am Programm. Den spannenden Abenteuertag ließ man mit dem Befüllen eines Insektenhotels ausklingen. H.L.



Die St. Ulricher Kinder mit Hegemeister Franz Tschiltsh, Dominik Lipp, August Zmugg und Obmann Helmut Lanz beim Erlebnistag „Unser heimischer Wald“.



- Polstermöbel
- Antiquitäten
- NEU BEZIEHEN**
- ADA Polstermöbel u. Relaxsessel
- Ligne Pure Teppiche
- Elastica
- Taschenfederkern Matratzen
- Villgrater Naturmatratzen



Wir beraten Sie gerne persönlich!
Terminvereinbarung unter 0664 / 14 300 85
Tapezierermeister Robert Strohmeier

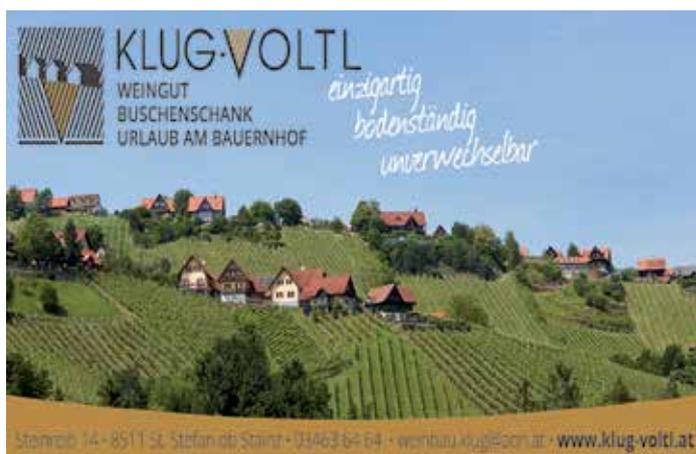
Manfred Losch – 75. Geburtstag

Am 29.08.2020 feierte unser Jagdkollege und langjähriger Jagdpächter Manfred Losch seinen 75. Geburtstag. Manfred ist über die Reviergrenzen nicht nur durch seine Erscheinung, sondern auch durch seine Menschlichkeit ein gern gesehener Jagdkamerad und Freund. Am 22.07.2020 hat er sich selbst das schönste Geburtstagsgeschenk gemacht, konnte er doch einen 1er Bock in seinem Revier Blumegg zur Strecke bringen. Die Jagdkameraden der Jagdgesellschaft Blumegg wünschen ihm nachträglich alles Gute zum Geburtstag, ein kräftiges Waidmannsheil und weiterhin schöne Jagdergebnisse!

CN JG Blumegg



**Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe:
15. November 2020**



**HASSLACHER
NORICA TIMBER**
From **wood** to **wonders**.

Rohstoff-
management,
das rund läuft.

Für Sie vor Ort:
HASSLACHER PREDING
 Holzindustrie GmbH
 Vinzenz Pichler | T +43 664 88 63 03 42
 vinzenz.pichler@hasslacher.com

Kleiderhaus

Rath

-10% für JSV-Mitglieder auf Damen und Herrenmode

**Rath in Eibiswald - Ihr
Leder- und Trachtenspezialist**

8552 Eibiswald 73 | Tel. 03466/42277 | www.moden-rath.at | Mo-Fr 7.30-12.30 u. 15-18.00 Uhr, Sa 8-12.30 Uhr

Wir stehen Ihnen mit über 25 Jahren Erfahrung

im Versicherungswesen gerne zur Seite!



**Mehr Power,
wenn es um Ihre
Versicherungen
geht!**



KL Krug & Lipp OG
Die Versicherungsmakler

Hauptplatz 1
8530 Deutschlandsberg
www.krug-lipp.at



Albert Krug
0664/815 21 80



Johann Lipp
0664/815 21 81

ERDBAU Erdbewegung
TRUMMER GmbH



Hinterleitenstraße 72 - 8523 Frauental
Tel.: 0 34 62 / 42 22 - Mobil: 0664 / 28 66 896



Präparator
Johann Klug
8510 Stainz
Tel.: 0676/34 90 283
Präparate in höchster Qualität.



Reh- und
Gamshaupt
nur € 290,-

Lagerhaus | Graz Land

Lagerhaus Deutschlandsberg

Frauentalerstraße 105, 8530 Deutschlandsberg
Tel.: 03462/7171-215; Fax: 03462/7171-230
E-Mail: Stefan.Hofer@Lagerhaus.GrazLand.at
http://www.Lagerhaus.GrazLand.at



Auszeichnung
durch das
Land Steiermark

- | Agrar
- | Bau & Garten
- | Baustoffe
- | Technik
- | Energie
- | Bauservice



www.ige.co.at

- Elektrotechnik
- Technische Isolierung
- Brandschutz
- Fernwärme Isolierung
- Malerei
- Grünflächenpflege

Kalkgrub 85, 8541 Schwanberg
Tel.: ++43 (0) 3467 / 7710-0
FAX 03467 77 10-15

Steyeregg 262, 8551 Wies
Tel.: ++43 (0) 3467 / 72523
FAX 03467 72 52 3-33



weichberger

MOBILITY. UND ALLES LÄUFT BESSER

In Ihrer Nähe - Deutschlandsberg
www.weichberger.at

simad

Simadruk Aigner & Weisi GmbH & Co. KG
 A-8530 Deutschlandsberg, Fabrikstraße 15



Kopierservice
 Offset- und Digitaldruck
 Weststeirische Rundschau

T 0 34 62 / 25 24 - 0
 F 0 34 62 / 25 24 23
 I 0 34 62 / 25 24 22
 druckerei@simadruk.at
 rundschau@simadruk.at
 www.simadruk.at

BRESNIK & PIRKER ERDBAU GmbH.



<http://www.pirker-transporte.at>

Ihr Spezialist für Erd- und Wegebauarbeiten aller Art

Gräber- und Walzarbeiten

8541 Schwanberg - Sportplatzweg 1a
 Tel.: 0 34 67 / 71 16
 Fax: 0 34 67 / 71 16-4
 Handy: 0664 / 915 30 80
 e-mail: office@pirker-transporte.at



G-1000

NEU! FJÄLL RÄVEN

Jagd- u. Outdoorbekleidung der Sonderklasse
 beim Liechtenstein Holztreff. erhältlich!

Einführungsaktion:
 -10% für alle Besitzer einer Jagdkarte

Öffnungszeiten: Mo/Fr: 7-12 u. 13-17 Uhr und Sa: 8-11 Uhr

LIECHTENSTEIN
HOLZ
 treff

Liechtensteinstraße 15
 A-8530 Deutschlandsberg
www.holztreff.at



IHRE TOP WILD-
 ANNAHMESTELLE

DRAXLER GmbH.

QUALITÄT AUS DER STEIERMARK SEIT 1954
 GROSS ST. FLORIAN Stainz
 0 34 64 / 22 01 0 34 63 / 22 82

Gr.St.Florian

Mo.: 05⁰⁰-13³⁰
 Di.: 05⁰⁰-12⁰⁰
 Mi.: 05⁰⁰-13³⁰
 Do.: 05⁰⁰-13³⁰
 Fr.: 05⁰⁰-13³⁰
 Sa.: 05⁰⁰-11⁰⁰
 So.: geschlossen

Stallhof

Mo.-Fr.
 07³⁰-12⁰⁰
 15⁰⁰-17⁰⁰
 Samstag
 07³⁰-12⁰⁰
 Sonntag
 08³⁰-11⁰⁰